

# Lebenshilfe will weiter wachsen

Vorstand plant, die ehemalige Sparkassen-Filiale am Oberntor zu kaufen / Mitglieder stimmen heute ab

**SPRINGE.** Die Lebenshilfe in Springe plant, die ehemalige Sparkassen-Filiale am Oberntor zu kaufen. Dort sollen bis zu 20 neue Betreuungsplätze entstehen. Das Haus könne mit relativ geringem Aufwand für diesen Zweck genutzt werden, sagt Geschäftsführer Burkhard Luthmann. Auch der

Standort mitten in der Stadt in der Nähe des Marktplatzes sei optimal.

Konkret geht es um ein Angebot, das sich an Personen richtet, die älter als 60 Jahre sind und damit nicht mehr in einer Werkstatt beschäftigt werden können oder aus der Tagesförderstätte ausgeschie-

den sind und somit keine Förderansprüche mehr haben. Derzeit werden vier Personen in einer solchen Gruppe betreut, nach den Sommerferien werden es bereits elf werden und zum Ende des Jahres rechnet Luthmann mit 18 Betreuten. „Der demografische Wandel zeigt sich auch da.“

Ein Förderantrag bei der Aktion Mensch für den Kauf des Hauses werde derzeit erstellt, die Vorbereitungen und die Kalkulation stehen bereits, ein Konzept wurde bei der Förderorganisation ebenfalls schon eingereicht. Jetzt will sich Luthmann heute Abend während einer außerordentli-

chen Versammlung die Zustimmung der Mitglieder geben lassen. „Wir haben bis 2024 sinkende Entgeltsätze, wir brauchen das Wachstum, um überleben zu können und man merkt gerade den Schwung. Wir sind aus dem Dornröschenschlaf erwacht“, so Luthmann. *sah*